

Himmliches

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde List

April - Juli 2013

Blatt



**Jugendfeuerwehr
List**



[Das Thema]
Dienst bei der Lister
Feuerwehr

[Im Portrait]
Claus Gregor Meyer

Beerdigungen

Traute Ernst, Am Brünk, 72 Jahre

Brigitte Maringa-Faust, Süderhörn, 74 Jahre

Annemarie Brodersen, Am Loo, 73 Jahre

„Die Gnade des Herrn sei mit eurem Geist“, Philemon 25



Konfirmanden

Jill und Stella Benck, Peer Diedrichsen,
Hennoch Folley-Adannou, Rieke Hinrichsen,
Celine Küster, Merrit Röhrborn, Torben Seiffert,
Silja van Waalwijk van Doorn, Lars Wieck

Wir wünschen Euch eine segensreiche Zukunft.

Besondere Gottesdienste

Karfreitagsgottesdienst	Fr., 29. März	10.00 Uhr
Ostergottesdienst	So., 31. März	10.00 Uhr
Gospelgottesdienst	So., 21. April	11.00 Uhr
Konfirmation	So., 28. April	10.00 Uhr
Goldene Konfirmation	So., 02. Juni	10.00 Uhr

Titelbild: Petra Jedryas

Seite Drei

Einfach leben

Wir haben verwirrend viele Möglichkeiten zur Verfügung.
Ein breites Angebot von Bildung und Kultur.
Einen Freizeitmarkt, der alles kennt.
Welt- und Lebensanschauungen in bunter Vielfalt.
Forschung und Technik auf dem Höchststand.
Internationale Vernetzung. Betörend und faszinierend.
Und doch ist da eine Sehnsucht in mir.
Nach Ruhe, Überschaubarkeit, alten Werten und Traditionen.
Nach Innerlichkeit und Langsamkeit.
Nach Gemeinschaft in Ehrlichkeit. Unterstützung statt Konkurrenz.
Zuhören können und nicht immer reden müssen.
Nicht etwas darstellen sollen, sondern etwas sein.

Auch die Kirche wünsche ich mir als einen Ort der Stille, der Liebe, der Seelsorge und des Glaubens an Gottes Kraft in uns. Vermarktung mit Erfolgsgarantie – sind da nicht andere für zuständig?

"Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab."
Jak.1,17a

Was Menschen sich aussuchen, ist niemals eindeutig. Einmal wählen wir das Gute, dann gut gemeint das Verkehrte. Was Menschen schaffen hat immer zwei Seiten. Nützlich und schädlich zugleich. Vollkommen ist nur einer. Wirklich erfolgreich ist auch nur der, der den Tod besiegt hat. Diese Erkenntnis macht uns kleiner und unscheinbarer in unserer äußeren Erscheinung, aber im Glauben und im inneren Angefülltsein größer.

Und – Gott wird uns geben, was wir wirklich brauchen und was nur für uns bestimmt ist.

Ich bin in Sehnsucht eingehüllt nach dem, was wirklich zählt und vertraue darauf, dass das Korn, das Gott mir gibt, schon verlesen ist. Ich brauche es nicht noch üppiger zu gestalten.

In diesem Sinne uns allen eine gute Zeit in klarer Einfachheit

Eure / Ihre Pastorin Petra Hansen



Dienst bei der Lister Feuerwehr: Pflichterfüllung auf die lässige Art

von Maren Diedrichsen



Andreas Fließ

Strauchsammeln vor der Biike

26 Männer und drei Frauen halten eine der wichtigsten Institutionen in List am Laufen: die Lister Feuerwehr. Sie tun das stetig, professionell und ganz unaufgeregt. Und das, obwohl so mancher nicht ganz freiwillig zur Truppe gestoßen ist. Denn die Lister Wehr ist seit 2005 eine Pflichtfeuerwehr. Keine einfache Aufgabe, eine solche Wehr zu trainieren, zu motivieren und zusammenzuschweißen. Der, dem dieses Kunststück gelang, ist der Wehrführer Andreas Fließ.

Können Sie bitte von Ihrer Laufbahn bei der Feuerwehr berichten? Andreas Fließ: Ich bin mit 15 Jahren in die Lister Jugendfeuerwehr eingetreten. Ich war noch keine Woche dabei, da hatte ich schon meinen ersten Einsatz als die Biike vorzeitig brannte. Nach diesem Erlebnis wusste ich: Das ist meine Welt! 1985 trat ich in die Aktive Wehr über. Ich war wohnungsbedingt kurze Zeit in den Wehren von Wenningstedt und Archsum, dann endlich wieder in List. 2001 trat ich mit 24 anderen Kameraden aus der Feuerwehr aus. Die Queren konnten 2004 beigelegt werden, ich trat als Gruppenführer wieder ein.

Als ein Jahr später wegen des Rücktritts der Wehrführung und Unterzahl die Pflichtfeuerwehr kam, wurde ich stellvertretender Wehrführer. Seit 2008 bin ich Gemeindeführer.

Wie führen Sie die Feuerwehr? Andreas Fließ: Für mich ist Feuerwehr „Team sport“, und das nicht nur im Einsatz. Deshalb habe ich einen Vorstand gegründet, der außer mir aus meinem Stellvertreter Matthias Stahl, den drei Gruppenführern Ole Bönisch, Ole Dethlefs und Thomas Watzl, dem Kassenwart Andreas Kaumanns und dem Jugendfeuerwehrwart Matthias Jorglo besteht. Wir kommen fachlich und menschlich bestens miteinander aus. Ich versuche, den Kameraden auf Augenhöhe zu begegnen. Wenn ich nicht gerade Dienstvorgesetzter oder Einsatzleiter sein muss, bin ich ganz normaler Feuerwehrkamerad. Wer neu zu uns kommt, gehört sofort dazu. Alle Kameraden sind mit Leidenschaft und Herzblut dabei. Die Kameraden sind gut, wissen das und sind entsprechend entspannt. Bei uns herrscht eine Atmosphäre von professioneller Lässigkeit.

Wie sieht der Dienstplan aus? Andreas Fließ: Wir haben zweimal im Monat Dienst. Geübt wird alles, was dazu gehört: von einfachen Löschangriffen über patientengerechte Rettung von Personen aus Unfallautos bis zum Öffnen einer Fahrstuhltür ohne sie kaputt zu machen. Und zwar immer theoretisch und praktisch. Im Winter machen wir mehr Theorie, auch Feuerwehrleute frieren.

Wieviele Einsätze gibt es im Jahr? Und welcher Art sind diese? Andreas Fließ: Wir haben rund 30 Einsätze im Jahr. Vom Fehlalarm einer Brandmeldeanlage über die Befreiung eines Vogelkükens aus einem Gully bis zum Großbrand. Wir werden als Tragehilfe für das DRK genauso gerufen wie zum Öffnen verschlossener Türen. Also immer, wenn der Bürger nicht mehr weiter weiß, ruft er die Feuerwehr. Wir sind gesetzlich verpflichtet, jeden Einsatz anzunehmen und arbeiten ihn entsprechend ab.

Bei der Lister Feuerwehr wird bald gebaut. Was ist da genau geplant? Andreas Fließ: Es wird eine neue Fahrzeughalle angebaut. In die alte Halle kommen dann Umkleieräume, Sanitärräume und ein eigener Bereich für die Jugendfeuerwehr. Hintergrund sind Auflagen der Feuerwehrunfallkasse: Umziehen in der Fahrzeughalle ist wegen der Unfallgefahr nicht erlaubt. Außerdem ist es sehr eng. Ein Fahrzeug steht schon draußen und ein weiterer Stellplatz ist mit zwei Fahrzeugen belegt. Der entscheidende Grund ist aber, dass die nächste Generation von Einsatzfahrzeugen nicht mehr durch die viel zu kleinen Tore der alten Halle passen würde.



Gruppenführer Ole Dethlefs, Ole Bönisch & Thomas Watzl



Feuerwehr ist nicht nur Männersache, Melanie & Roswitha



**Interesse
an der Jugend-
feuerwehr?**

**Dienst alle zwei Wochen am
Samstagnachmittag, Kosten-
beitrag 2,50 € im Monat**

**Matthias Jorglo
01 73 - 2 71 98 83**

Ein früher Samstagabend Anfang März. Kurz vor dem Dunkelwerden rauschen zwei Feuerwehrfahrzeuge auf den Hof der Feuerwache. Am Steuer des großen Löschruppenfahrzeugs Iris Ramm (33), stellvertretende Jugendfeuerwehrwartin. An Bord: ein Teil ihrer Schützlinge der Jugendfeuerwehr. Der restliche Nachwuchs fährt beim Chef der Jugendfeuerwehr Matthias Jorglo (28) im Mehrzweckfahrzeug mit. Sie kehren gerade von einer Übung zurück. Die Bewohner der Straße „An der Düne“ konnten die Jugendfeuerwehr an diesem Nachmittag in Aktion erleben: die „Gruppe im Löschangriff“ hatte einen simulierten Dünenbrand zu bekämpfen. „Wir haben die Wasserversorgung aufgebaut, vom Fahrzeug zum Verteiler, und vom Verteiler zum Strahlrohr. Und dann Wasser marsch!“, erklärt Matthias Jorglo, von seinen Schützlingen freundschaftlich Matze genannt. Iris Ramm ergänzt: „Gut gelaufen heute. Ich bin zufrieden, zumal wir das erste Mal nach dem Winter wieder draußen geübt haben.“ Die Jungfeuerwehrleute springen fröhlich aus den Fahrzeugen und laufen zum Umziehen zu ihren Spinden in der Wache. Jan Forthmann (12) berichtet, dass es heute Spaß gemacht habe, dass es eigentlich immer Spaß mache. Und die anderen Jungs pflichten ihm kopfnickend bei. Leon Ramm (endlich 10) hat schon lange seinem ersten runden Geburtstag entgegen gefiebert, denn als es letzten Sommer endlich soweit war, durfte er in die Jugendfeuerwehr: „Meine erste Nachtwache am Abend vor der Biike war cool. Die ging bis 10 Uhr abends. Wir hatten ein tolles Lagerfeuer.“ Auch Kilian Seiffert hat seine erste Biike als Feuerwehrmann erlebt: „Wir ha-

**blumen
goemann**

Westerlandstraße 8
25996 Wenningstedt / Sylt
Telefon (046 51) 9 84 30
blumen.goemann@t-online.de

ben bis 22.00 Uhr Brandwache am Biikeabend gehalten“, erzählt er stolz. Die älteren im Bunde lächeln: Cedric van Waalwijk van Doorn (16) hat schon so einige Biiken mitgemacht und ist inzwischen routinierter 2. Gruppenführer der Jugendfeuerwehr. 1. Gruppenführer ist Eyke Rehm (15) und seit 5 Jahren dabei: „Mein Vater und mein Bruder sind bei der Feuerwehr. Deshalb wollte auch ich von klein auf zur Feuerwehr. Wir haben ja nicht nur Dienst. Wir machen auch Zeltlager und Grillabende.“ Torben Seiffert (14), dessen Mutter Roswitha gerade wieder (freiwillig) in die Feuerwehr eingetreten ist, berichtet, was die Jugendfeuerwehr noch alles zum Gelingen der Biike beitrug: „Wir begleiteten den Fackelzug, sicherten Reetdachhäuser, an denen der Zug vorbeilief, und löschten runtergebrannte Fackeln ab.“ Am Feuer angekommen, stellten sich große und kleine Feuerwehrleute schützend vor die Biike, so dass keine Fackel vorzeitig in der Biike landete. Ein eingespieltes Team. Das ist auch das erklärte Ziel der Arbeit der Jugendfeuerwehr. Iris Ramm drückt das so aus: „Feuerwehr funktioniert nur, wenn alle zusammen arbeiten. Wir sind ein Team und halten zusammen, nicht nur in der Feuerwehr, sondern überall in Freizeit und Schule.“ „Und zwar egal, aus welchem sozialen Umfeld jemand kommt und egal, ob er oder sie zur Regionalschule oder aufs Gymnasium geht“, stimmt Matthias Jorglo ihr zu. Die großen Feuerwehrleute treffen sich ein paar Tage später abends in der Wache. Die Gruppenführer Ole Bönisch, Ole Dethlefs und Thomas Watzl geben das Programm bekannt und teilen die Gruppen ein. Ein Teil der Truppe wird heute Abend Fahrzeug- und Gerätekunde in der Fahrzeughalle bei Ole Bönisch haben, der Rest verzieht sich mit Thomas Watzl für theoretischen Unterricht nach oben in den Schulungsraum. Ole Bönisch stellt sich mit seiner Gruppe vor das Tragkraftspritzenfahrzeug und geht die Fahrzeugkunde locker an: „Was ist das für ein Fahrzeug?“. Dann geht es nach und nach ans Eingemachte: „Was ist wo untergebracht?“ Im Einsatz muss das nämlich jeder, ohne lange zu überlegen, wissen. Iris Ramm und Oliver Finazzo demonstrieren nacheinander die Funktion der Tragkraftspritze, einer mächtigen Wasserpumpe mit eigenem Motor im hinteren Teil des Fahrzeugs. Jeder Handgriff sitzt. Ole Bönisch ist zufrieden. Thomas Watzl frischt derweil oben das Wissen der Kameraden über physikalische Zusammenhänge, die für die Praxis der Feuerwehrleute wichtig sind, auf. Zunächst geht es um die Hebelwirkung. Danach erklärt Thomas Watzl den Unterschied zwischen loser und fester Rolle und wie aus der Kombination aus beiden ein Rollenflaszug entsteht, mit dem man enorme Gewichte bewegen kann. Aber, und das ist Thomas Watzl besonders wichtig: „Niemals Schutzausrüstung wie Helm und Handschuhe vergessen.“



Neues aus der Gemeinde



EINLADUNG ZUR FRIEDHOFREINIGUNG

Wir laden Sie herzlich zu unserer nächsten Friedhofsreinigung ein: **Samstag, 13. April, 10.00-13.00 Uhr**. Zusammen arbeiten und hinterher zusammen essen und trinken. Für die Gemeinschaft etwas tun und Gemeinschaft haben. Treffpunkt ist der Eingang zu unserem wunderschönen Dünenfriedhof.

VIELEN DANK!

Wir freuen uns, dass Silke von Bremen regelmäßig Führungen über unseren Friedhof gestaltet. Sachkundig und mit vielen Informationen – erhalten von einheimischen Familien – wird die Erkundung zu einem Erlebnis. Im letzten Herbst hat sie die Trinkgelder ihrer Arbeit eines Jahres komplett dem Lister Friedhof gespendet. Wir danken für 900 Euro.

PLANUNG & UMSETZUNG

Im Frühjahr soll nun endlich das Gestalt annehmen, was wir schon lange geplant und wofür wir Gelder gesammelt haben: Die von uns beauftragte Steinmetzmeisterin Claudia Tonscheck aus Stemwede wird anreisen und ihre Stelen selber aufstellen. Es besteht die Möglichkeit, kleine Beschriftungstafeln aus Glas für die auf den Urnenfeldern Ruhenden zu bestellen. Auskünfte erteilt unser ehrenamtlicher Friedhofsverwalter Manfred Seeger (Telefon 87 12 80)



Wieda-Immobilien

Seit 1984 die Makler Ihres Vertrauen

www.wieda-immobilien.de - Tel. 04651 – 83 61 888 – Fax 04651 – 83 61 887
Jetzt zweimal auf Sylt... in Deutschland ganz oben!
www.wieda-immobilien.de Heinz.wieda@wieda-immobilien.de

Neues aus der Gemeinde

DEUTSCH-DÄNISCHES STRICKCAFÉ

Das deutsch-dänische Strickcafé macht richtig Spaß. Wir treffen uns in der Regel am ersten Dienstag im Monat, um 15.00 Uhr, abwechselnd im Pastorat im Frischwassertal oder im dänischen Kulturhaus: Handarbeiten, sich Tips holen, ein bisschen die Fremdsprachenkenntnisse auffrischen, Schnappen und gemütlich Kaffee trinken. Wer abends weitermachen möchte, findet bei Simone Philipp (Telefon 870647) ab 19.30 Uhr Gelegenheit dazu.

KONFIRMANDEN MIT ABSCHLUSSZERTIFIKAT

Die Hauptkonfirmanden haben auf ihrer Konfirmandenfreizeit im März einen sogenannten Alkoholführerschein gemacht. Verbote und Erklärungen, wie schädlich Alkohol und Drogen sind, nützen in der Regel wenig. Sie sind notwendig, aber die persönliche Entscheidung zählt, damit Jugendliche auch in einer Gruppe, zu der sie gehören möchten, »Nein« sagen lernen. Es ist die erste Konfirmandengruppe in Nordfriesland, die die Möglichkeit bekam, mit Hilfe des Blauen Kreuzes in der evangelischen Kirche diesen Lehrgang zu erhalten. Ein Abschlusszertifikat zeugt von der neu erworbenen Verantwortung für sich selbst und für Andere.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM LISTER HAFEN

Angedacht ist ein ökumenischer Gottesdienst in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche und der dänischen Kirche auf Sylt – in List, am Hafen, bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen. Da noch einige Terminabsprachen getroffen werden müssen, kann der genaue Zeitpunkt erst später bekannt gegeben werden.

SPENDENAUFTRUF FÜR KINDERFREIZEIT

Auch in diesem Jahr macht sich das Team um Iris Ramm wieder mit diversen Lister Kindern auf nach Kleve (siehe Einladung). Diese Kinderfreizeit gehört zu List und ist einfach nicht weg zu denken. Was allerdings die Wenigsten wissen ist, dass eine solche Fahrt sehr teuer ist und die Kirchengemeinde Tausende Euros dazu geben muss. Das tun wir gerne, aber manchmal wissen wir nicht, wie wir das Geld aufbringen können. Wir sind deshalb auf Spenden angewiesen.



FRIEDHOFSFÜHRUNGEN

Einsamer Gottesacker in den Dünen
Im Mittelalter wurde das alte Kirchspiel List zerstört. Die neuen Siedler, die Mitte des 17. Jh. hier einen Neuanfang wagten, mussten sich nach Keitum, St. Severin, aufmachen, denn im Norden der Insel gab es keine Kirche. Erst 1935 erhielt der Ort wieder ein Gotteshaus, und fernab des Dorfes, in den Dünen, wurde ein Friedhof angelegt, der heute zu den ungewöhnlichsten der Insel gehört. Im Sommer führt die Gästeführerin Silke v. Bremen wieder über unseren schönen Friedhof.

- Termine:** Dienstag, 9.4., 21.5., 2.7., 13.8. und 24.9.2013, immer um 11.00 Uhr
- Dauer:** ca. 2 Stunden
- Treffpunkt:** Kurverwaltung List (alte Schule), Landwehrdeich 1, List
- Info:** 04651-95200
- Tickets:** Erwachsene 12,50 €, Kinder (6-16 Jahre) 6 €
Erhältlich in allen Vorverkaufsstellen der Insel und vor Ort



GOSPEL-WORKSHOP IN LIST

Seit 2004 findet einmal im Jahr ein Gospel-Workshop auf Sylt statt, mit namhaften Chorleitern der Gospelszene. Ins Leben gerufen hat diese Tradition Renate Henke, die ehemalige Chorleiterin des Wenningstedter Gospelchores „island voices“. Veranstaltungsort war bisher die Turnhalle der Grundschule in Hörnum. In diesem Jahr findet der Workshop nun erstmalig in List statt. Die Leitung hat Miriam Schäfer. Wir werden viel singen, viel lernen und viel Spaß haben.

Freitag, 19.4. bis Sonntag, 21.4. in der Aula der alten Grundschule List

Freitag	17.00-21.00 Uhr	mit Pause und kleinem Imbiss
Samstag	10.00-17.00 Uhr	mit Mittagessen / Kaffee & Kuchen
Sonntag	9.00 Uhr 11.00 Uhr	Aufbau & Einsingen Gospel-Gottesdienst in St. Jürgen

Preis: 40,00 € Erw. / 25,00 € Schüler und Studenten (inkl. Eintopf zum Mittag, Getränke und Kuchen)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Angemeldet ist, wer bezahlt hat, die Anmeldung ist verbindlich. Anmeldung und/oder Rückfragen:
Marlene Klint: 0 46 51-87 76 61. Bitte evtl. auf AB sprechen, Namen + Telefon-Nr. nennen, Rückruf erfolgt.

LIEBE LISTER ELTERN,

was machen Sie in den Sommerferien mit Ihrem Kind, das zwischen 7 und 13 Jahre alt ist? Bereisen Sie Großbritannien, Frankreich, Brasilien und Indien? Das Team 5 der Evangelischen Jugend würde Ihr Kind in diese spannenden Nationen mitnehmen. Die Reise führt vom 03.-13.07.2013 in 10 Länder quer über die Kontinente und kostet 280,- € pro Kind. Ausgangspunkt ist wie immer Kleve in Dithmarschen.

Wenn Sie also denken, dass dies genau das Richtige für Ihr Kind sei, können Sie es gern im Lister Pastorat oder bei der Leiterin der Freizeit Iris Ramm anmelden.

Telefon Pastorat: 936 36 53

Telefon Iris Ramm: 9 95 21 12 (ab 14.30 Uhr)

Weitere Informationen gibt es beim Elternabend im Lister Pastorat am 12.06.2013 um 19:00 Uhr.



**Kleve
2013**

Beerdigungsinstitut Moritzen



Hagedorn-Krüger Renate + Wolfgang Krüger
seit 1934 in Familienbesitz
25980 Sylt/OT Westerland, Kirchenweg 18

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter: Telefon (0 46 51) **9 20 80**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen - Überführungen - Erledigung der Formalitäten - Vorsorgeberatungen

COMPUTER & MEER
mobile Computerschule und mehr



Dipl.-Ing. Petra Jedryas

■ Privatunterricht

Word Excel PowerPoint Outlook Email Internet Bildbearbeitung

■ Firmenschulungen

Mobil: 0160 5563415
Festnetz: 04651 957751

Email: info@computer-und-meer.com
www.computer-und-meer.com

Durch die allgemeine Bevölkerungsentwicklung wird die Anzahl der Konfirmanden natürlich auch immer weniger. Das erfordert ein Umdenken. Unsere Kirche ermöglicht uns die verschiedensten Konzepte, wenn ein bestimmtes Grundgerüst eingehalten wird.

Daher haben wir uns entschlossen vom zweijährigen Unterricht auf ein intensives Jahr umzustellen. Das hat u.a. die Vorteile, dass es nur eine Konfirmandengruppe zur Zeit geben und so der Fokus nur auf diese Gruppe gesetzt wird. Dass in einem Jahr Unterricht der Spannungsbogen besser gehalten werden kann.

Verpflichtend ist die Teilnahme an den wöchentlichen Unterrichtseinheiten, 20 Gottesdienstbesuche, das Mitfahren auf zwei Konfirmandenfreizeiten und das Mitarbeiten bei einem Listspezifischen Projekt, das der Allgemeinheit dient (z.B. Friedhofsreinigung).

Obwohl der Unterricht erst nächstes Jahr beginnt, bitte ich trotzdem um Anmeldung derjenigen, die 2015 vierzehn Jahre alt sind. Wir benötigen einen Überblick über die vorhandene Anzahl der Konfirmanden.

Anmeldung ist am Donnerstag, 6. Juni 2013 um 16.00 Uhr im Pastorat am Frischwassertal 18 (Geburtsurkunde und gegebenenfalls die Taufurkunde sind mitzubringen).

**Ich freue mich auf Euch.
Pastorin Petra Hansen**



Körperwahrnehmung • Bewegung • Tanz
Systemaufstellungen

Petra Cegla
D-25992 List/ Sylt
Tel.: 04651 871 276
info@core-movement.com

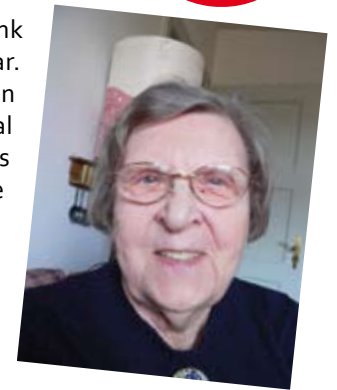
Core Movement

**NEU - im
Himmlischen
Blatt**

Die Farben der Hannelore Franz von Edelgard Pusch

Ich kann mich noch gut an Pastorin Hannelore Frank erinnern, die von 1970 bis 1973 bei uns in List tätig war. Ihr Mann war Pastor in Wenningstedt und beide wohnten auch dort. Das Lister Pastorat war im Frischwassertal 25 im Erdgeschoss. Ich wohnte dort im Obergeschoss von ungefähr 1969 bis 1977. Hannelore Frank hatte ihre Räume unten in eigenwilligen Farben streichen lassen: Die Türen waren grün und rot. Das Büro war gelb, der Konfirmandenraum marineblau, und zwar jeweils inklusive der Decken! Als dann irgendwann die Lister Kirche gestrichen werden sollte, wählte Hannelore Frank die Farben Tannengrün und intensives, helles Rot, an die sich noch viele Lister erinnern können.

Die Meinung der Lister war geteilt. Einige sagten: Wie kann man nur? Aber den meisten erging es wohl wie mir: Ich fand es anfangs auch nicht gut, gewöhnte mich aber dran, und später hat es mir sehr gefallen. Auch viele Gäste waren von den kräftigen Farben positiv überrascht, wie die Eintragungen im Gästebuch zeigten. An Hannelore Frank erinnere ich mich als liebenswürdige und aufgeschlossene Frau. Sie kam gut mit uns Listern zurecht. Unsere engagierte und emanzipierte Pastorin schrieb eine Vielzahl von kleinen Büchern mit philosophisch-theologischen Betrachtungen. Sie fand ihre letzte Ruhestätte auf dem Lister Friedhof, wo ich noch viele Jahre ihr Grab gepflegt habe.



Kennen auch Sie eine Lister Geschichte? Bitte melden Sie sich bei Pastorin Petra Hansen!

Praxis für Massage und Physiotherapie



Maik Diedrichsen & Mike Mekelburg
Himmlische Massagen
zum Wohle Ihrer Gesundheit
Neu im Angebot: Rückenintensiv 60 Min.

Alte Dorfstraße 27 a • 25992 List • Telefon: 0 46 51 / 87 17 04

Auch in diesem Jahr stehen wieder spannende Konzerte auf unserem Programm. Es werden Orgelkonzerte zu hören sein, oft in Begleitung eines anderen Instrumentes: Geige, Flöte oder Balalaika. Auch ist wieder ein Altus dabei, in Begleitung von Cembalo und Viola da Gamba. Erstmals können Sie in diesem Jahr auch Harfen in unserer Kirche genießen. Alle Konzerte finden immer am Dienstag um 20.15 Uhr statt:

- 14.05.2013 Birgit Wildeman, Orgel (Nieblum/Föhr)
Miako Klein, Geige/Flöte (Berlin)
- 04.06.2013 Sabine Loredó Silva, Gesang (Halle/Saale)
Stefan Battige, Harfe
Spanische Musik des Mittelalters – keltische & englische Musik – sefardische Lieder aus Al Andalus – Lieder von den Hebriden
- 02.07.2013 Karsten Henschel, Altus (Wien)
Concerto Giovannini, Cembalo, Viola da Gamba
Sebastian Glöckner, Cembalo
Petra Kießling, Violoncello (Berlin)
Vergnügliche Barockmusik.
- 16.07.2013 Matthias Eisenberg, Orgel (Zwickau)
Susanne Ehrhardt, Flöte, Klarinette (Berlin)
- 06.08.2013 Sergej Tcherpanov, Orgel (Bosau)
Alexander Paperny, Balalaika
- 20.08.2013 Assia Cunego, Harfe (Bremen)
- 03.09.2013 Jens Amend, Orgel (Staufenberg)
- 17.09.2013 Jürgen Borstelmann, Orgel (Hörnum/Rantum)
- 31.12.2013 russ. Chor „Harmonie“ (St. Petersburg)



i Kontonummer der Kirchengemeinde:
Kirchenkreis Nordfriesland, Kontonummer 800 072 71, bei der Nord-Ostsee Sparkasse, BLZ 217 500 00. Bitte immer „Kirchengemeinde List“ angeben und den gewünschten Verwendungszweck.

Wichtige Ansprechpartner

Pastorin Petra Hansen

Tel.: 04651-836812 (Westerland)
Mobil: 01520-2753205
Email: perlahansen@web.de

Kirchenbüro

Tel.: 0 46 51 / 9 36 36 53

Anschrift Kirchengemeinde

Frischwassertal 18, 25992 List

Kirchenvorstand

Elke Bürger, Tel.: 9 42 93 15
Maike Diedrichsen, Tel.: 87 17 04
Dierk Hinrichsen, Tel.: 87 08 33
Norbert Meyer-Hartmann,
Tel.: 87 06 68
Ingelore Oellerking, Tel.: 87 03 81
Iris Ramm, Tel.: 87 73 64
Saskia van Waalwijk van Doorn,
Tel.: 87 74 86

Organist, Hans Borstelmann,
Tel.: 66 77

Konzertorganisation

Elke Bürger, Tel.: 9 42 93 15

Küsterin

Maren Gielnik, Tel.: 95 77 59

Friedhofsverwaltung

Manfred Seeger, Tel.: 87 12 80

Fahrdienst

Maren Gielnik, Tel.: 95 77 59

Friedhofsgärtnerin

Saskia van Waalwijk van Doorn,
Tel.: 87 74 86

Beratungs- und Behandlungs-zentrum Sylt

Erziehungsberatung, Ehe- und
Lebensberatung, Suchtberatung
und -prävention Tel.: 8 22 20 20

Sylter Hospizverein

Tel.: 92 76 84

Telefonseelsorge

0800 - 111 0 111 oder
0800 - 111 0 222

Das HIMMLISCHE BLATT erscheint alle vier Monate und wird an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Redaktion: Christian Buschbaum, Maren Diedrichsen, Petra Hansen, Petra Jedryas, Grafik: Dörte Beckhoff



Im Portrait

Claus Gregor Meyer begleitet mit seiner Gitarre und großer Freude das Seniorensingen in List. Seit 2010 lebt der in Hemmendorf bei Hameln geborene pensionierte Lehrer und Vater von zwei erwachsenen Söhnen auf der Insel und fand in der nördlichsten Gemeinde ein neues Zuhause.

Lieber Claus Gregor Meyer, wie kam es zu der Entscheidung auf Sylt zu leben? Mich hat das Meer schon immer begeistert. Aufgewachsen bin ich aber in Hannover und habe dort Abitur gemacht. Anschließend fing ich im Jahr 1968 an zu studieren, wiederum in Hannover und in Berlin. Als Lehrer für Deutsch, Politik und Pädagogik habe ich lange in Garbsen gearbeitet. Ich lernte dann meine jetzige Frau Jo Meyer-Klockenhoff kennen, die ja gebürtige Sylterin ist. Somit stand die Entscheidung an, auf die Insel zu gehen. Ohne meine Frau wäre ich hier nicht hergekommen.

War es schwer sich in List einzuleben? Es ist nicht unbedingt einfach, sich als nicht ganz junger Mensch in einer neuen Umgebung zurechtzufinden. Ich muss aber sagen, dass wir in der Mövenbergstraße ganz tolle Nachbarn haben, die meine Frau und mich sofort aufnahmen und mir somit den Einstieg in mein neues Lebensumfeld leicht machten. Dafür bin ich ihnen sehr dankbar. Den Schritt hier hoch zu kommen, bereue ich nicht, habe aber auch noch enge Kontakte nach Hannover. Meine beiden Söhne und alte Freunde leben dort, und ich fahre häufiger hin. Auch fördere ich nach wie vor das Comenius-Projekt meiner alten Schule. Dies ist ein internationales, europäisches Schulprojekt, zu dem ich auch nach meiner aktiven Schulzeit Kontakt pflege.

Wie kam es, dass Sie sich beim Seniorensingen engagieren? Es ist wohl nicht verborgen geblieben, dass ich Gitarre spiele. Damit angefangen habe ich schon als Jugendlicher, habe es mir aber hauptsächlich selbst beigebracht. Eine Bekannte hat mich angesprochen, ob ich die Senioren nicht beim Singen begleiten könne. Dies mache ich sehr gerne, denn die Senioren singen mit einer großen Begeisterung und es ist toll mitzuerleben, wie sich ihre Gesichter dabei aufhellen. Es macht unglaublich viel Spaß.

Was machen Sie noch gerne außer Gitarre spielen? Ich lese gerne und Reisen gehört sicher auch zu meinen Hobbys. Hier liegt der Schwerpunkt auf den skandinavischen Ländern. Nicht zuletzt, weil wir auch eine kleine Hütte in Norwegen haben, die nördlich von Trondheim liegt. In dieser verbringen wir jeden Sommer mehrere Wochen.

Könnten Sie sich ein noch weiteres Engagement in der Gemeinde vorstellen? Ja unbedingt. Ich würde gerne etwas mit Jugendlichen machen. Dies ist aber schwierig, da zwar mit der alten Grundschule Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, aber die Zahl der Kinder in List abnimmt, was mich bedrückt. So werden es auch immer weniger Konfirmanden. Somit bleiben die älteren Altersgruppen. Gerade kulturell wäre es schön in List etwas tun. Beispielsweise hat der Ort eine sehr schöne Bibliothek und diese wäre es wert durch Aktionen noch bekannter zu machen.